Heute und morgen klar und wärmer, nordwestliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

THE GERMAN CORRESPONDENT
BALTIMORE, MD.
MARCH 12, 1914.
$7.50 PER ANNUM

74. Jahrgang. Baltimore, Md., Donnerstag, den 12. März 1914. Nr. 71.

Sichere Hypothek-Obligationen
von $100.00 an.
Bringen Zinsen von 4% bis 6%.
Riggs & McCane,
Sekuritäten-Makler,
32 South-Straße.
(Juni10—)

Kummer & Becker,
Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Aktienbörse.
26 South-Straße.
„National Bank of Commerce"-Gebäude.
An- und Verkauf von Aktien und Obligationen, Wechsel und Creditbriefe auf alle hauptsächlichen Städte Europa's. An- und Verkauf fremder Geldsorten, sowie Ausfertigung von Vollmachten. Schiffskarten vor und nach Deutschland. (April27—)

Deutsche Sparbank von Baltimore.
Südwest-Ecke
Baltimore- und Eutaw-Straße.
Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.
Chas. Spilman, Präsident.
Wm. Spilman, Schatzmeister.
—Direktoren:—
Charles Spilman, Henry Hertel,
John Mehring, William Spilman,
Robert Lange, John Lange,
F. Henry Schäfer, Harry F. Lindeman,
C. Liebernecht, George H. Kuhst,
Henry D. Dreher, George W. Hemmeter.

National Exchange Bank
Hopkins-Place und German-Straße.
Kapital $1,000,000
Ueberschuß und Profite..... 600,000
Ihr Conto wird gewürdigt werden.
Sicherheitskästen zu vermiethen.
Waldo Newcomer, Präsident.
R. B. Lansdale, Kassirer.
Clinton G. Morgan,
(Juni15,13 Hülfs-Kassirer.

Sauer & Galloway,
Direkter Vertreter
Wingold Mehl Winona
Vom Müller zum Bäcker.
653 West-Pratt-Straße.
St. Paul 2998. Baltimore, Md.
(Feb22,13f)

—1914—
Harley-Davidson
—Preise—
5 Pfr. Ein-Cylinder flache Riemen Transmission $200
5 Pfr. Ein-Cylinder Ketten-Transmission $210
5 Pfr. Ein-Cylinder Ketten-Transmission, mit zwei Schnelligkeits-Controlle $245
8 Pfr. Zwei-Cylinder Ketten-Transmission $250
8 Pfr. Zwei-Cylinder Ketten-Transmission, mit zwei Schnelligkeits-Controlle $285
Harley-Davidson Neben-Sitz, mit allem Zubehör zur Befestigung an allen Harley-Davidson-Maschinen, und zu diesen passend emaillirt $85
Heinz Motor Co.
533 Nord-Howard-Straße.
Mt. Vernon 2742.
(Jan15—)

Schumacher & Foreman, Opliker,
haben jetzt ihr Geschäftslokal in ihrem neuen Laden, Nr. 36, West-Lexington-Straße. Volle Auswahl optischer Waaren.
Augen kostenfrei untersucht.
Schumacher & Foreman,
Nr. 36, West-Lexington-Straße.
(Sep28—)

Schaukästen u. Laden-Einrichtungen
Muster Stand- und Ladentischkästen.
Zu Spezialpreisen.
Kauft in der Fabrik.
Ruse & Compagnie,
808 Low-Straße, nahe Front-Str.
(Mai3,13)

Ohrenschmerzen
Uebernehmen Sie das Risiko nicht, Ihr Gehör durch Hausmittel zu beschädigen. Dr. F. Haeuly praktizirt seit 35 Jahren. Sprechstunden 8 bis 10 Vorm. und 12 bis 8 Abends, in Nr. 1204, West-Fayette-Straße. Praxis auf Ohren-, Mund-, Nasen-, Kehlkopf- und Lungen-Krankheiten beschränkt. Consultation gratis.
(Mai4—lo)

Individueller Unterricht
Sadler's
Bryant und Stratton Business College
und
Schule für Stenographie und Maschinenschreiben,
13 bis 27 West-Fayette-Straße.
Tagklassen und Abendklassen jetzt offen
Gute Stellungen für alle Abiturienten.
Man 'phone oder schreibe für College Pamphlet.
Eingang 21 West-Fayette-Straße.
(Dez1,3Mte)

22,000 Deutsche Bücher verschleudert!
17 Cents aufwärts.
Hervorragende Sammlung der nützlichsten Bücher für jeden strebsamen Deutschen.
Meisterschafts-System, weltbekanntes und anerkannt bestes englisches Selbstunterrichtswerk. — Verlangt Gratisprospekte.
Wie werde ich Bürger der Vereinigten Staaten? Fragen und Antworten. Preis $1.00
Praktischer Rathgeber für Geschäftsleute. Preis $1.00
Englischer Sprachmeister, vorzügliches englisches Selbstunterrichtswerk. Preis $1.65
Deutsch-Englischer Geschäftsbriefsteller. Preis 95c.
Deutsch-Englisches und Englisch-Deutsches Wörterbuch, über 400 Seiten, mit Angabe der Aussprache. Preis 60c.
Das neueste deutsche Liederbuch. Preis 20c.
Kochbuch, Deutsches. Preis 30c.
Ferner Aufklärung und Ausbildung auf jedem Gebiete durch gute Bücher.
Katalog, mit über 12,000 verschiedenen Büchern zur Auswahl, gratis.
Bestellungen ist der Betrag beizufügen.
Charles Kallmeyer Publishing Company,
205 East 45. Str., New-York City.
(Sep25,Di,Do,Sa—)

Dr. Bernhard Myer & Sohn
Zahnärzte,
38 West-Lexington-Straße,
unzerbrechliche und unsichtbare Brückenarbeit — unsere eigene Erfindung.
Aluminium-Platten, die unzerbrechlich sind, für denselben Preis wie Kautschuk.
Schlechte, zerbrochene Zähne zu ihrer ursprünglichen Form restaurirt, ohne daß sich Gold zeigt.
Alle Arbeit garantirt.
(Nov2—)

Wenn Sie Schuh-Zubehör
brauchen, schicken Sie uns Ihren Auftrag per Post. Wir gehören zu den ältesten und zuverlässigsten Zwischenhändlern im Süden. Großes Lager in Gamaschen, Einlegsohlen, Gummiabsätzen, Wichse — in Allem, was Sie brauchen.
P. H. Volk & Co.,
2—4 West-Lombard-Straße.
(Juli8,13)

Western Maryland Dairy Co.
Irvin D. Baxter, Eigenthümer.
Nr. 1117, Linden-Avenue.
Gebt uns eine Versuchs-Bestellung.
(Apr19,13)

George Filing,
Händler mit
Weinen und Likören
511 Ost-Baltimore-Straße.
Waaren werden frei und prompt in's Haus geliefert. (Nov29,13,T&S)

Dorsey's Expreß
Auto-Dienst.
Wir haben Gespanne durch Autowagen für den Betrieb unseres Spedition- und Gepäckgeschäfts ersetzt, und sind jetzt in der Lage, prompten und guten Dienst auf kurze Notiz zu leisten.
Ablieferung in Stadt und Vorstadt.
Madison 4269. 1538 Linden-Avenue.
(Juni27,13)

Baltimorer Adreßbuch für 1914
Befindet sich jetzt unter Presse.
Die Verleger wünschen, daß alle Einzelpersonen, Firmen oder Corporationen, die ihre Adresse seit dem 1. Dezember geändert haben oder die eine Wohnungs-Veränderung in nächster Zukunft vorzunehmen beabsichtigen, ihre alte und neue Adresse an das Bureau dieser Gesellschaft sofort einsenden.
R. L. Polk & Co.,
F. W. W. Haneke, Geschäftsführer.
1203—1205 Calvert Building.
(Feb1—)

Newman Electric Co., Inc,
—Contraktoren—
Unsere Spezialitäten:
Moderne Beleuchtung und Draht-Installirung in alten Häusern.
417 Ost-Lexington-Straße.
Phone—Büreau: St. Paul 732.
Wohnung: Madison 2598.
(Mai18,13)

THE J. F. WIESSNER & SONS BREWING CO.
Unabhängige Brauerei,
Bureau: Nr. 1700, Nord-Gay-Str.
(Febr6—) Baltimore, Md.

Consolidated Loan Co. Nr. 1, Nord-Gay-Str.
Größte und best equipirte Leih-Anstalt in der Stadt. Pfänder für irgend eine Zeitlänge behalten. Verfallene Pfänder zum Privat-Verkauf. Seiten-Eingang zum Privat-Büreau.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.

Henry G. Von Heine
WOOD COAL COKE
Beide Telephone. 859 Columbia-Avenue.

Verstärkt.

Amerikanische Grenz-Patrouille.

Um zwei Regimenter Infanterie.

Nach Eagle Paß und Laredo, Texas, beordert. — Auf Ersuchen des Senators Sheppard und des Repräsentanten Garner. — General Felix Diaz hat neuen Plan zur Pacificirung Mexiko's. — Wird ihn heute veröffentlichen.

Washington, 11. März. — Die Entsendung zweier weiterer Regimenter amerikanischer Infanterie nach Eagle Paß und Laredo, Texas, und General Felix Diaz' Ankündigung eines neuen Planes zur Lösung des mexikanischen Problems waren die Haupt-Entwickelungen des heutigen Tages in der mexikanischen Lage.

Die Truppen des 9. und des 17. Regiments wurden auf Ersuchen des Senators Shephard und des Repräsentanten Garner nach der Grenze entsandt. Der Letztere stellte dem Präsidenten vor, daß in den Grenz-Banken große Geldsummen aufgespeichert liegen, und daß Amerikaner gegen etwaige Invasion geschützt sein möchten, welche die Folge plötzlicher Entwickelungen in der Sachlage in Mexiko sein könnte. Hr. Garner sagte, daß vielen Bewohnern der Grenzgegend Vieh abhanden gekommen sei und die Leute glaubten, daß Mexikaner die Schuldigen seien.

Das Ersuchen um weitere Truppensendungen wurde schon am Montag gemacht, es wurde in der Cabinet-Sitzung diskutirt, und heute entschloß sich der Präsident, dem Ersuchen stattzugeben.

General Diaz und seine Freunde sagten, daß sie noch nicht im Stande seien, ihren Plan im Einzelnen bekannt zu geben, daß sie jedoch morgen eine Erklärung erlassen würden. Unter den Mitgliedern der Diaz'schen Gesellschaft befand sich Senor Pedro del Villar, welcher vorige Woche vor dem Senats-Comite für ausländische Beziehungen erschien und angeblich sich Unterstützung für eine Gegen-Revolution in Mexiko erbat. Die Mexikaner bestritten, daß sie die Sanktionirung einer revolutionären Bewegung suchten. Ihr Hauptzweck, so erklärten sie, sei vielmehr der, das offizielle Washington mit der Persönlichkeit und dem Charakter des Generals Felix Diaz bekannt zu machen, sodaß man sich über den Mann klar sei, falls derselbe eine Rolle in künftigen Ereignissen in Mexiko spielen sollte.

Ob die Pläne zur Wiederherstellung des Friedens in Mexiko dahin gehen, eine bewaffnete Revolution einzuleiten oder aber auf friedlichem Wege durch Unterhandlungen das Ziel zu erreichen, wurde heute nicht klar, doch es wurde erklärt, daß die Diaz-Anhänger die Ausmerzung Huerta's betreiben und mit den Constitutionalisten nichts zu thun haben. Mitglieder der Diaz'schen Gesellschaft sagten, daß Senator Root in der letzten Woche mit General Diaz eine Unterredung hatte und daß Diaz auf Einladung des Senators Fall nach Washington kam. Ob die Senatoren mit den Plänen der Diaz-Gruppe schon völlig vertraut sind, ist nicht bekannt.

General Bliß telegraphirte heute Nachmittag, daß er per Post Photographien der Leiche Vergara's, des von Föderalisten getödteten Texas-Ranchbesitzers, abgesandt habe. Dies war die einzige Botschaft, welche heute von der Grenze an die Regierung gelangte.

Ein Regiment nach Laredo.

Laredo, Texas, 11. März. — Nach einer heute Abend hier eingegangenen Depesche vom Repräsentanten Garner von Texas wird das 17. Infanterie-Regiment nach Laredo beordert werden.

Capitän Howard, der Commandant des Fort McIntosh hierselbst, hatte heute Abend noch keine Benachrichtigung von der geplanten Verstärkung der Grenz-Patrouille. Vier Truppen Kavallerie und eine Batterie Feld-Artillerie bilden jetzt die Garnison in Fort McIntosh.

Aufregender Brand.

Vier Miethskasernen in New-York's Negerviertel abgebrannt.—Mehrere Personen verletzt. — Hunderte Negerfamilien obdachlos gemacht.

New-York, 11. März. — Ungefähr 100 Neger-Familien wurden obdachlos gemacht und mehrere Personen wurden leicht verwundet, als heute Nachmittag ein Brand vier Mieths-Kasernen in der Neger-Kolonie an West-134. Straße zerstörte. Das Gerücht, daß mehrere Menschenleben verloren seien, wurde widerlegt, als heute Abend die Trümmer durchsucht werden konnten.

Der Brand verursachte einen Materialschaden von etwa $200,000. Zeitweilig war der Wasserdruck so gering, daß die Strahlen nicht über die zweiten Stockwerke der brennenden Gebäude hinausgingen. Ein Theil der Feuerwehr konnte wegen des schlechten Zustandes der Straßen in Folge des Schneefalles die Brandstätte nicht erreichen.

Mehrere Feuerwehrleute mußten die Spritzen- und Leiterwagen verlassen und per Straßenbahn nach der Scene fahren.

Die Arbeit der Feuerwehr wurde weiter erschwert durch die Mengen von Möbeln, welche die geängstigten Bewohner auf die Straße geschafft hatten.

Die Flammen verbreiteten sich mit unheimlicher Schnelligkeit, und es bedurfte zweistündiger angestrengter Arbeit, den Brand unter Controle zu bringen.

Gouverneur verstärkt Texas Grenz-Patrouille.

Dallas, Texas, 11. März. — Gouverneur O. B. Colquitt kündigte heute Abend seine Absicht an, eine beträchtliche Verstärkung der Patrouille von Texas Rangers anzuordnen, welche die mexikanische Grenze bewachen.

Confiszirung widerrufen.

El Paso, Tex., 11. März. — Die Ordre, die Ranch des früheren Boeren-Generals und jetzigen britischen Unterthans und Ranchbesitzers W. B. Shyman im Staate Chihuahua zu confisziren, ist gestern vom General Villa widerrufen worden. Die betreffende Meldung kam in einem Telegramm, welches der englische Vice-Konsul Scobell in Chihuahua einem Sohne des Generals Shyman gesandt hatte.

Major Köhler's Prozeß.

New-London, Conn., 11. März. — Bei Beginn der gestrigen Sitzung im kriegsgerichtlichen Verfahren gegen den Major Benjamin H. Köhler auf Fort Terry hieß es, die Verhandlungen würden noch zwei Tage in Anspruch nehmen. Zur Widerlegung der Anklagen wurden gestern verschiedene Militärpersonen, darunter Kapitän Gordon Robinson, Quartiermeister des New-London Artillerie-Distrikts, Kapitän Cochen von Fort Wright, Sergeant Cornish von der 146. Compagnie und die Soldaten Keene, Wallhead und Thurston von der 88. Compagnie vernommen.

Ihr 102. Geburtstag.

Philadelphia, 11. März.— Mary Bender, die schon seit einem halben Jahrhundert in einem und demselben Hause an der Allenstraße wohnt, wird morgen ihren 102. Geburtstag feiern. Sie wurde im Jahre 1812 in Clarksborough, N.-J., geboren und ist niemals verheirathet gewesen. Frl. Bender, die in der ganzen Nachbarschaft nur „Tante Mary" genannt wird und noch sehr rüstig ist, will ihren Jahrestag in aller Stille begehen. Sie behauptet, daß sie nur durch frühes Zubettgehen und frühes Aufstehen ein so hohes Alter erreichte.

Thaw-Prozeß.

Concord, N.-H., 11. März. — In dem Verfahren wegen Auslieferung Harry K. Thaw's reichte die Vertretung des Staates New-York gestern bei'm Bundesdistriktsgericht den vor vierzehn Tagen in Aussicht gestellten ergänzenden Schriftsatz ein. Die Anwälte erklären sich darin mit dem Vorschlage des Richters einverstanden, die Entscheidung der Frage, ob Thaw gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt werden darf, dem Ober-Bundesgericht zu überlassen. Die übrigen Ausführungen wiederholen die Gründe für die beantragte Verfügung der Auslieferung.

Böse Folgen.

Suffragetten-Vandalenakt hat sie.

Kunststätten Londons dem Publikum verschlossen.

Die Beschädigung des berühmten Velasquez'schen Gemäldes versetzt die Hüter der englischen Museen in Angst. — Wahlweiber setzen Ortschaft nahe Nottingham in Brand. — Bedeutsame Entrevue in Venedig.

London, 11. März. — Der Vandalenakt der hysterischen Kampf-Suffragette May Richardson, die Beschädigung des berühmten Gemäldes von Velasquez „Venus mit dem Spiegel", wird amerikanischen und anderen Touristen den Genuß rauben, viele der Kunstschätze England's während der kommenden Saison zu besichtigen.

Lord Chamberlain kündigte heute an, daß die Staatsräume im Schloß Windsor bis auf Weiteres dem Publikum verschlossen bleiben würden. Eine gleiche Bekanntmachung wurde von den Trustees der National-Gallerie und der berühmten Wallace Kunst-Sammlung erlassen. Der Kensington-Palast und der Hampton Court-Palast, welche alljährlich von Tausenden von Fremden besucht werden, schlossen ebenfalls ihre Thore. Auch die $20,000,000-Sammlung orientalischer Porzellan- und Bronzegegenstände, welche im Jahre 1909 dem South Kensington Museum von dem verstorbenen George Salting vermacht wurde.

In allen Museen und Kunst-Gallerien wurden die Wachen verdoppelt.

Die Schließung der Kunst-Stätten wegen der Suffragetten-Schandthaten war heute der Gegenstand einer Interpellation im Unterhause. Hr. Reginald McKenna, der Sekretär des Innern, versprach in Beantwortung derselben mit den Behörden zu conferiren und auszufinden, ob nicht entsprechender Polizeischutz arrangirt werden könne, so daß das Publikum nicht unter den Folgen der rohen Gewaltakte der Wahlweiber zu leiden habe.

(Das beschädigte Gemälde, die „Venus mit dem Spiegel", gehört mit zu den größten Kunstwerken der Welt. Lange hing das Bild in Rokeby Hall in Yorkshire, daher der Beiname „von Rokeby." Das Gemälde zeigt die Venus in halbliegender Position vor einem Spiegel. Vor etwa 7 Jahren, ehe das Kunstwerk nach der National-Gallerie in London gebracht wurde, versuchten verschiedene Amerikaner, das Gemälde abzukaufen, bis es für die dazumals ungeheure Summe von $250,000 schließlich doch für England erhalten blieb.

Im Jahre 1906 wurde das Gemälde unter einem Mandat des Kanzlergerichts für $150,000 an Agnew & Son verkauft. Sofort erhob sich durch ganz England ein Schrei der Entrüstung, der Versuch werde gemacht, Velasquez' Meisterwerk nach Amerika zu bringen. $250,000 wurden im Wege der öffentlichen Subskription aufgebracht und so gelang es, das Gemälde für die National-Gallerie zu erwerben. Als im April 1910 Zweifel über die Echtheit des Bildes laut wurden, erschien in der „Morning Post" die Ankündigung, Lord Balcarres, welcher den Fonds verwaltete, gebe bekannt, er habe eine stehende Offerte, das Bild für $275,000 einem Kunstsammler zu verkaufen. Es hieß damals, die Offerte stamme aus Amerika. Die Echtheit des Gemäldes wurde kurze Zeit darauf in einer Weise festgestellt, die allen Zweifel verstummen ließ.

Der Schöpfer des herrlichen Gemäldes war der Spanier Diego Velasquez, welcher 1599 in Seville geboren wurde und 1660 in Madrid starb. Velasquez gilt für den größten Naturalisten der spanischen Schule und für einen der größten Maler aller Zeiten. 1623 wurde er von Philip dem Vierten als Hofmaler angestellt und für die nächsten Jahre malte er in erster Linie Portraits der spanischen Königsfamilie. Eine im Jahre 1629 nach Italien unternommene Reise brachte die Bilder „Die Söhne Jakobs bringen diesem Josephs blutigen Rock" und das zu den gewaltigsten Gemälden der Erde gehörende „Apollo in der Schmiede Vulkans." 1631 nach Spanien zurückgekehrt, beschäftigte sich der Künstler wiederum zumeist mit Bildnißmalerei, doch entstand in dieser Periode auch das Hauptwerk seiner Geschichtsbilder die „Uebergabe von Breda." Eine zweite, drei Jahre dauernde Italienreise zeitigte ein Portrait des Papstes Innocenz, „das beste Papstportrait des Jahrhunderts." Nach Madrid zurückgekehrt, zog ihm seine aufreibende Thätigkeit im Dienste des Königs ein Fieber zu, dem er auch erlag. Sein höchstes Ziel war auf die streng objektive Nachahmung der Natur bei geistreicher und individuellen Auffassung gerichtet, und deshalb ist sein Stil auf die ihm geistesverwandte Malerei der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts von großem Einfluß geworden. — Werke von ihm finden sich in beinahe allen berühmten Gallerien der Welt.)

Suffragetten schwingen Brandfackel.

Nottingham, England, 11. März. — Eine Brandstiftungs-Abtheilung der Kampf-Suffragetten setzte heute mehrere Gebäude der Ortschaft Bulcote, sechs Meilen nordöstlich von dieser Stadt, in Brand. Der Schaden wird auf viele Tausend Dollars geschätzt. Suffragetten-Literatur wurde nahe der Brandstätte verstreut gefunden.

Kaiser und König.

Venedig, 11. März. — König Victor Emmanuel und Kaiser Wilhelm werden hier am 24. März zusammentreffen, wann der Kaiser auf dem Wege nach Korfu durch Venedig durchfährt. Falls Kaiserin Augusta Viktoria den Kaiser auf seiner Reise begleiten sollte, wird Königin Helena nach Venedig kommen, um sie zu begrüßen.

Der Begegnung der beiden Monarchen wird mit Rücksicht auf die Aktivität des Dreibundes in den Balkanstaaten, insbesondere in Albanien, große Bedeutung beigelegt.

Ueberlebender vom „Monitor."

Philadelphia, Pa., den 11. März. — Fünfhundert Schüler einer hiesigen Volksschule feierten am Montag den 52. Jahrestag des Kampfes zwischen dem „Monitor" und dem „Merrimac" und erwiesen dem einzigen Ueberlebenden dieses denkwürdigen Ereignisses, dem jetzt 75 Jahre alten William Durst, der ein Heizer auf dem „Monitor" war, besondere Ehren. Dieser trug seine einstige Uniform und die ihm für tapferes Verhalten verliehenen Medaillen und erzählte, wie er den Lieutenant D. Worden, Commander des „Monitor", rettete, nachdem dieser durch eine explodirende Bombe geblendet worden war. Der Schul-Superintendent Brumbaugh hielt eine Denkrede, die Schüler sangen patriotische Lieder, und Durst beschenkte die Schule mit seinem Bildniß.

Der Kampf zwischen dem „Monitor" und „Merrimac" spielte sich bekanntlich im Jahre 1862 während des Bürgerkrieges an der Mündung des James River ab. Durch den Sieg des „Monitor" über das Rebellenkriegsschiff „Merrimac", welches großes Unheil angerichtet hatte, wurde die Flotte der Union vor der gänzlichen Vernichtung bewahrt, welche ihr drohte. Der „Monitor" war nach dem Plane von John Ericsson, einem schwedischen Ingenieur, der im Jahre 1839 nach New-York kam und im Jahre 1889 dort starb, erbaut. Ericsson's Name ging dadurch auf immer in die amerikanische Geschichte über.

Brasilien's innere Wirren.

Rio de Janeiro, 11. März. — Nun ist auch über den Staat Ceara der Kriegszustand verhängt worden, nachdem die Hauptstadt des Landes bereits seit einiger Zeit unter Kriegsrecht steht. In der Staatshauptstadt Fortaleza bewachen Regierungstruppen die wichtigsten commerziellen Gebäude und Privathäuser. Diese Vorsichtsmaßregel wurde wegen des Ausbruches eines Strikes für nothwendig erachtet.

Der Truppen-Commandant von Fortaleza telegraphirte gestern dem Kriegsminister, Handel und Wandel seien zum Stillstand gekommen, die Striker durchzögen die Straßen, bedrohten die Bevölkerung und verübten Einbrüche in Privatwohnungen.

Die Regierungsbehörden des Staates Ceara sind machtlos, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Dazu kommt, wie der Commandant weiter berichtet, daß eine Rebellenabtheilung ein Lager 16 Meilen von Fortaleza entfernt bezogen hat.

Mordbrenner.

Chinesische Banditen plündern Stadt.

Ein norwegischer Missionär ermordet.

Mehrere andere Ausländer verwundet. — Fünfhundert Briganten dringen in Lao Ho Kow ein. — Zwei Offiziere des Luftschiffer-Corps der britischen Armee bei einem Fluge nahe Salisbury getödtet.

Peking, 11. März. — Briganten plünderten und brandschatzten heute die Stadt Lao Ho Kow, tödteten Dr. Frayland, einen norwegischen Missionär, und verwundeten mehrere andere Ausländer, unter diesen den Pastor O. M. Sama, einen anderen Norweger.

Eine Banditenbande von 500 Mann verschaffte sich Einlaß in die Stadt. Die Briganten brannten das Asiatic Petroleum- und Singer-Gebäude nieder und plünderten die Anlagen der britischen und der amerikanischen Tabak-Gesellschaft.

Nachher marschirten sie zum Arsenal, wo sie 100 Gewehre, mehrere Feld-Geschütze und eine große Quantität Munition erbeuteten.

Zweitausend Coolies wurden von den Briganten gezwungen, die Beute davonschaffen zu helfen.

(Lao Ho Kow, ein Flußhafen am Han Kiang, ist eine wichtige Missions-Station in der Provinz Hu-Peh.

Drei Missions-Gesellschaften haben hier Repräsentanten. Eine derselben ist die norwegische lutherische China-Missions-Gesellschaft, welche einen Stab von drei Männern und drei Frauen hat. Dr. Frayland und Pastor O. M. Sama waren Mitglieder dieser Organisation.

Eine andere Gesellschaft ist die „China Inland-Mission," welche in London ihr Hauptquartier hat. Dieselbe ist durch einen Missionär nebst Gattin und drei anderen Frauen vertreten.

Die dritte Gesellschaft ist ebenfalls eine britische: „Christian Missions in Miany Lands." Sie hat in Lao Ho Kow einen Stab von zwei Missionären mit ihren Gattinnen.)

Rußland macht mit.

St. Petersburg, 11. März. — Die russische Regierung kündigte heute an, daß sie bei der internationalen Flotten-Revue im Jahre 1915 anläßlich der Eröffnung des Panamakanals vertreten sein wird. Die Namen der Kriegsschiffe werden in Bälde bekannt gemacht werden.

Zwei Militärflieger getödtet.

Salisbury, England, 11. März. Wieder sind zwei Offiziere des Luftschiffer-Corps der britischen Armee um's Leben gekommen. Capt. C. R. W. Allen vom Welsh Regiment und Lieutenant J. C. G. Burroughs vom Wiltshire-Regiment, wurden bei einem Fluge über den militärischen Aerodrom nahe Salisbury, getödtet.

Die Ursache des Unfalles war das Brechen des Steuer-Apparates.

Capt. Allen lenkte den Aeroplan u. hatte Lieutenant Burroughs als Passagier mitgenommen.

F. G. Decker gestorben.

Evansville, Ind., 11. März. — Durch den Tod von F. G. Decker hat das hiesige Deutschthum einen in weiten Kreisen angesehenen Vertreter verloren. Der Verstorbene war vor 72 Jahren hier geboren und hat wackeren Antheil an der Entwickelung der Stadt gehabt. An deutschen Bestrebungen hat er sich stets eifrig betheiligt. Viele Jahre lang hat er das Amt des Township-Trustee verwaltet. Sonst widmete er sich dem Versicherungswesen und war darin trotz vorgerücktem Alter noch mit Erfolg thätig.

Cigarren-Hygiene.

Harrisburg, Pa., 11. März. — Der staatliche Arbeits-Commissär Jackson hat gestern eine Verfügung veröffentlicht, welche den Cigarrenmachern den sehr verbreiteten Gebrauch untersagt, bei der Herstellung von Cigarren die Spitze zum Zwecke der Anfeuchtung des letzten Endes des Deckblattes in den Mund zu stecken.